

Brief des Präsidenten

Ein Blick zurück ins 275. Jahr der NGZH zeigt, dass trotz Pandemie-Einschränkungen vier ausserordentliche Hefte der Vierteljahrsschrift sowie ein 248-seitiges Neujahrsblatt über den Greifensee verfasst wurden, das auf grosses Interesse stösst. Um in den Wintermonaten auch ohne Vorträge im Hörsaal eine gewisse soziale Interaktion zu ermöglichen, wurden zwischen November 2021 und März 2022 14 Online-Vorträge und -Kolloquien via Zoom durchgeführt. Da alle Vorträge auf unserer Homepage abrufbar sind, kamen zu den durchschnittlich 15 Online-Teilnehmenden pro Vortrag rund 25 Downloads hinzu, was einer mittleren Besucherzahl von rund 40 entspricht, die deutlich über der üblichen Besuchsfrequenz im Hörsaal liegt.

Eine grosse Überraschung waren die vielen begeisterten E-Mails, die den Wunsch enthielten, dass dieses Format auch nach der Pandemie angeboten werden sollte. Andererseits hätten wir mehr als eine handvoll Wünsche von NGZH-Mitgliedern zur Aufnahme ihrer E-Mail-Adresse in die Vortrags-Einladungsliste erwartet; wir konnten deshalb ohne dem üblichen Vortrags-Leporello nur rund die Hälfte der NGZH-Mitglieder erreichen. Inklusive Downloads wurde das neue Angebot nur von weniger als 10 Prozent der Mitglieder in Anspruch genommen. Der Vorstand wird versuchen, Formate zu finden, die mehr Teilnehmende ansprechen können.

Innerhalb eines Jahres konnten wir zwei neue Vorstandsmitglieder der jungen Generation begrüßen, die mit modernen sozialen Medien und der sozialen Interaktion der Jugendlichen besser vertraut sind. Sie werden helfen, unsere Gesellschaft so umzugestalten, dass sie auch das 300-Jahr Jubiläum feiern können. Erste Erfolge in dieser Richtung zeigen sich bereits: Die Followerzahlen belaufen sich heute bei Facebook auf 90 und bei Instagram auf 210 Abonnenten und zeigen insbesondere bei Instagram einen erfreulich stetigen Anstieg. Unter den Abonnenten unserer Beiträge sind viele Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, die sich für



Das gut erhaltene handkolorierte Titelblatt des Jugendneujahrsblattes auf das Jahr 1815 wurde in einem Estrich in Küsnacht gefunden und freundlicherweise der NGZH zusammen mit über 100 weiteren Neujahrsblättern übergeben. Etliche dieser Schriften waren in unserem Archiv bisher nicht vorhanden.

Naturwissenschaften interessieren. Eine signifikante Zahl davon wird in den kommenden Jahren ein naturwissenschaftliches Studium antreten und könnte sich dadurch mittelfristig zu einer potenziellen neuen Mitgliedergeneration entwickeln. Weiter soll die NGZH auch an Anlässen verschiedener Studiumsfachschaften und in Vorlesungs- oder Seminarveranstaltungen der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich vorgestellt werden. Später ist dies auch im Rahmen von kantonalen und schweizweiten Naturwissenschaftslehrertreffen geplant.

Im vorliegenden Heft finden Sie wie vor der Pandemie Ankündigungen von Exkursionen und wir planen auch eine Hauptversammlung im Juli. Das Format der Vorträge ist noch nicht festgelegt und kann durch Ihre aktive Teilnahme an der Hauptversammlung mitgestaltet werden.

Fritz Gassmann

ngzh



Naturforschende
Gesellschaft in Zürich
www.ngzh.ch